

17. September 2010

PRESSEMITTEILUNG

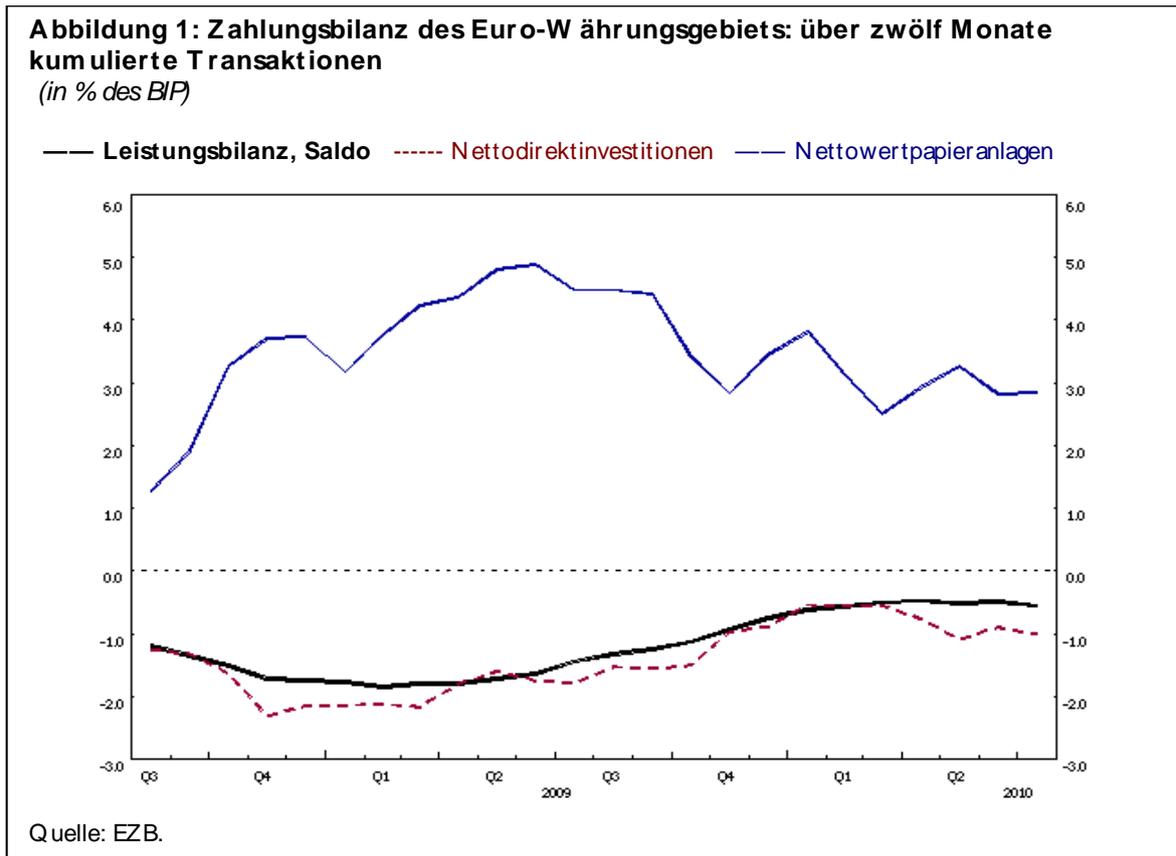
DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM JULI 2010

Im Juli 2010 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 3,8 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 26 Mrd EUR (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juli 2010 einen Passivsaldo in Höhe von 3,8 Mrd EUR auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (8,0 Mrd EUR) und den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (1,4 Mrd EUR), die teilweise durch Überschüsse im *Warenhandel* (3,4 Mrd EUR) und bei den *Dienstleistungen* (2,2 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Juli 2010 ein Defizit in Höhe von 49,8 Mrd EUR (rund 0,6 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle 1) verzeichnet, verglichen mit einem Passivsaldo von 130,4 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Der Rückgang des Leistungsbilanzdefizits hing in erster Linie mit einer Verringerung des Defizits bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (von 68,4 Mrd EUR auf 31,3 Mrd EUR) und einem Anstieg des Überschusses im *Warenhandel* (von 4,2 Mrd EUR auf 38,5 Mrd EUR) sowie – in geringerem Maße – mit einem höheren Überschuss bei den Dienstleistungen (35,6 Mrd EUR nach 29,6 Mrd EUR) und einem niedrigeren Defizit bei den laufenden Übertragungen (92,5 Mrd EUR nach 95,9 Mrd EUR) zusammen.



Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Juli 2010 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelabfluss in Höhe von 26 Mrd EUR, was auf Nettokapitalabflüsse sowohl bei den *Wertpapieranlagen* (24 Mrd EUR) als auch bei den *Direktinvestitionen* (2 Mrd EUR) zurückzuführen war.

Die Entwicklung bei den *Direktinvestitionen* ergab sich aus Nettokapitalabflüssen beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* sowie bei den *sonstigen Anlagen* (vor allem *Kredit* zwischen verbundenen Unternehmen) in Höhe von je 1 Mrd EUR.

Im Bereich der *Wertpapieranlagen* waren per saldo Mittelabflüsse bei den *Schuldverschreibungen* (26 Mrd EUR) zu verzeichnen, die sich insbesondere aus Bruttoverkäufen von *Anleihen* des Eurogebiets durch Gebietsfremde und dem Bruttoerwerb *ausländischer Geldmarktpapiere* durch gebietsansässige Anleger ergaben.

Der Saldo der *Finanzderivate* war annähernd ausgeglichen.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es per saldo zu Kapitalzuflüssen in Höhe von 19 Mrd EUR, hinter denen sich in erster Linie Nettokapitalimporte durch *MFIs (ohne Eurosystem)* verbargen.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) verringerte sich im Juli 2010 von 583 Mrd EUR auf 536 Mrd EUR, was vor allem einem Rückgang des Marktpreises von Gold geschuldet war. Die im Berichtsmonat getätigten Transaktionen (ohne Bewertungseffekte) trugen zu einem Anstieg der Gesamtposition um 3 Mrd EUR bei.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2010 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 170 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit Nettozuflüssen von 243 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren niedrigere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (261 Mrd EUR nach 405 Mrd EUR), die zum Teil durch geringere Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (90 Mrd EUR nach 162 Mrd EUR) ausgeglichen wurden. Die gesunkenen Nettozuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* waren überwiegend die Folge geringerer Nettokapitalimporte bei den *Geldmarktpapieren* (111 Mrd EUR nach 289 Mrd EUR).

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Juni 2010, wodurch sich gegenüber den zuvor veröffentlichten Ergebnissen jedoch nur unwesentliche Änderungen ergeben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten

entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt. Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Juli 2010 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Oktober 2010 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einschließlich der vierteljährlichen Ergebnisse zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 19. Oktober 2010.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2009					2010						
	Juli 2009	Juli 2010	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli
LEISTUNGSBILANZ	-130,4	-49,8	-5,0	-7,5	-4,8	-3,2	0,9	-1,2	-6,4	-1,9	-5,6	-7,4	-3,8	-3,8
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-1,4</i>	<i>-0,6</i>												
Einnahmen	2 426,4	2 380,4	181,4	181,4	185,8	190,3	192,5	202,4	197,2	206,9	200,2	212,8	213,2	216,3
Ausgaben	2 556,8	2 430,2	186,5	188,9	190,6	193,5	191,6	203,6	203,6	208,8	205,8	220,2	217,0	220,1
Warenhandel	4,2	38,5	2,0	1,5	4,3	5,3	5,5	2,1	4,3	3,9	0,6	2,9	2,5	3,4
Einnahmen (Ausfuhr)	1 376,8	1 426,5	102,7	104,1	108,1	110,7	114,0	117,2	119,1	127,2	124,4	132,2	134,1	132,6
Ausgaben (Einfuhr)	1 372,5	1 388,0	100,7	102,6	103,8	105,4	108,4	115,1	114,8	123,3	123,8	129,3	131,6	129,2
Dienstleistungen	29,6	35,6	3,1	2,4	2,5	1,5	4,8	3,1	2,8	3,3	4,0	3,3	2,6	2,2
Einnahmen (Ausfuhr)	491,5	479,0	38,4	38,3	38,4	38,7	40,2	40,2	39,8	40,7	40,3	41,4	41,1	41,6
Ausgaben (Einfuhr)	461,9	443,4	35,2	35,9	35,9	37,2	35,4	37,1	37,0	37,5	36,3	38,1	38,5	39,3
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-68,4	-31,3	-3,0	-4,8	-2,3	-4,4	-3,0	0,1	-0,7	-1,6	-3,0	-6,0	-1,2	-1,4
Einnahmen	472,3	388,3	33,1	31,5	30,8	30,3	31,0	35,1	34,2	33,1	30,2	31,0	32,9	35,2
Ausgaben	540,7	419,7	36,0	36,3	33,1	34,7	34,0	35,0	34,9	34,8	33,1	37,0	34,1	36,6
Laufende Übertragungen	-95,9	-92,5	-7,2	-6,6	-9,2	-5,6	-6,4	-6,5	-12,9	-7,4	-7,2	-7,6	-7,8	-8,0
Einnahmen	85,7	86,5	7,3	7,5	8,6	10,7	7,3	9,9	4,0	5,8	5,3	8,2	5,1	6,8
Ausgaben	181,6	179,1	14,5	14,1	17,8	16,3	13,7	16,4	16,9	13,2	12,5	15,8	12,9	14,9

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
(in Mrd EUR; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Juni 2010 (revidiert)			Juli 2010		
	Juli 2009			Juli 2010			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-113,5	2 430,3	2 543,8	-50,2	2 381,0	2 431,2	1,8	224,0	222,2	3,7	223,0	219,3
Warenhandel	5,2	1 375,0	1 369,8	39,9	1 429,1	1 389,2	5,5	140,4	134,9	8,0	139,3	131,3
Dienstleistungen	29,6	490,9	461,3	35,7	479,0	443,3	4,2	43,4	39,1	3,8	45,7	41,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-52,9	477,0	529,9	-30,2	388,3	418,5	-3,4	34,8	38,3	-0,7	33,2	33,9
Laufende Übertragungen	-95,4	87,4	182,8	-95,5	84,6	180,1	-4,6	5,4	9,9	-7,5	4,8	12,3
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	7,0	19,2	12,2	7,5	19,8	12,3	-0,0	0,8	0,8	1,5	2,3	0,9
	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva
KAPITALBILANZ¹⁾	109,2			38,2			-1,3			-10,5		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-161,7	-328,0	166,3	-90,4	-176,3	85,8	-7,9	-9,2	1,3	-1,9	-9,2	7,3
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-28,1	-212,0	184,5	52,3	-103,2	155,5	2,9	1,0	1,9	-1,3	-7,1	5,9
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-134,2	-116,0	-18,2	-142,7	-73,1	-69,7	-10,8	-10,2	-0,6	-0,6	-2,0	1,4
WERTPAPIERANLAGEN	404,8	230,3	174,5	260,7	-134,4	395,1	6,9	11,6	-4,6	-23,8	-21,9	-2,0
Aktien und Investmentzertifikate	-4,2	109,4	-113,6	28,6	-81,6	110,1	19,8	-3,0	22,8	2,4	2,1	0,4
Schuldverschreibungen	409,0	120,9	288,1	232,1	-52,8	285,0	-12,8	14,6	-27,4	-26,3	-23,9	-2,3
Anleihen	120,4	58,1	62,3	121,6	-70,3	191,8	4,6	5,1	-0,5	-15,3	24,6	-39,9
Geldmarktpapiere	288,6	62,8	225,9	110,6	17,4	93,1	-17,4	9,5	-26,9	-10,9	-48,5	37,6
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	243,2	-97,7	340,8	170,3	-310,7	480,9	-1,0	2,4	-3,3	-25,7	-31,0	5,3
FINANZDERIVATE (SALDO)	26,1			-3,0			0,7			-0,4		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-163,9	574,6	-738,5	-126,3	-18,4	-107,9	-2,2	145,4	-147,7	18,7	38,8	-20,0
Eurosystem	45,4	11,5	33,9	-42,3	7,2	-49,5	-11,5	0,5	-12,0	-3,1	-2,0	-1,1
Staat	0,4	-4,7	5,1	9,3	-3,0	12,3	-0,1	-0,4	0,3	2,8	1,7	1,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	0,9	0,9		-2,1	-2,1		-0,2	-0,2		1,5	1,5	
MFIs (ohne Eurosystem)	-141,2	535,4	-676,6	-37,3	46,6	-83,9	-5,8	142,2	-148,0	19,0	51,6	-32,6
Langfristig	-155,2	-63,3	-91,9	91,1	64,5	26,6	29,9	20,9	9,0	30,3	35,2	-4,9
Kurzfristig	13,9	598,7	-584,7	-128,4	-17,9	-110,5	-35,7	121,3	-157,0	-11,3	16,4	-27,7
Übrige Sektoren	-68,5	32,4	-101,0	-56,0	-69,2	13,2	15,1	3,1	12,0	0,1	-12,5	12,6
Darunter: Bargeld und Einlagen	21,0	21,0		-0,7	-0,7		8,9	8,9		0,9	0,9	
WÄHRUNGSRESERVEN	3,9	3,9		-2,8	-2,8		1,2	1,2		-3,1	-3,1	
Restposten	-2,7			4,5			-0,5			5,3		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.